

## Die Kirche St. Paulus, Innsbruck

Fährt man in Innsbruck durch den Stadtteil Reichenau, kommt man an einer großen, modernen Kirche mit markantem Turm vorbei, direkt an der Reichenauerstraße gelegen. Die Pfarrkirche St. Paulus wurde erst in den letzten Jahren renoviert und präsentiert sich hell und einladend. Im Gebäudekomplex befinden sich ein Kindergarten mit Kinderkrippe, ein Jugendzentrum, die Pfarrbibliothek, Räume für die Pfarrjugend und Senioren, eine Wohngemeinschaft des Serafischen Liebeswerkes und betreutes Wohnen. Es ist eine sehr lebendige Pfarre mit aktiver Jugendarbeit. Der Kirchenraum ist auch offen für Konzerte und andere Veranstaltungen. Im Juni 2016 wurde dort das Musical „Giovanni Bosco live for youth“ vom Hartberger Musicalensemble zweimal aufgeführt.



An einem Seitenaltar dieser Kirche befindet sich ein Relief, das den Hl. Johannes Bosco darstellt. In dieser Pfarre wirkten nie Salesianer, Don Bosco Schwestern waren in einem andern Stadtteil von Innsbruck angesiedelt, und doch ist in dieser Kirche Don Bosco groß zu sehen.

Als im Stadtteil Reichenau die Pfarre gegründet und die Kirche erbaut wurde, erkannte man, wie wichtig hier Jugendarbeit ist. Es war ein junger Stadtteil mit vielen Kindern und Jugendlichen. Welcher Heilige würde besser hierher passen, als Don Bosco? So bekam er seinen Platz am zweiten rechten Seitenaltar, neben der Muttergottes und versprüht durch die viele Jugendarbeit seinen Geist.

Betritt man den Kirchenraum, fällt der Blick sofort auf das mächtige Altarbild. Über dem Leben des hl. Paulus thront Christus, von seinen Händen gehen zwei Strahlen aus. Der Strahl des Glaubens trifft Paulus auf dem Weg nach Damaskus und bewirkt seine Bekehrung. Der andere führt nach Rom zu seinem Märtyrertod. Es ist ein Mosaik vom Tiroler Künstler Max Spielmann. Der vordere Seitenaltar ist der Muttergottes geweiht, der nächste dem hl. Don Bosco. Beide Altarbilder schuf der Tiroler Bildhauer Karl Obleitner aus bemalten und gebrannten Keramikplatten.